

Antrag des Jugendamtes

Zuwendungen für Investitionen zum Erhalt von Plätzen
in Kindertageseinrichtungen

Ort und Datum:

Auskunft erteilt; Tel.-Nr.

E-Mail:

(Örtlicher Träger der öffentlichen Jugendhilfe)

An den
Landschaftsverband Westfalen-Lippe
- Landesjugendamt -
48133 Münster

Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen für Investitionen für zusätzliche Plätze in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege (Runderlass des Ministeriums für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes NRW (MKFFI) vom 19. Oktober 2020)

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung für Maßnahmen zum **Erhalt von Plätzen** in Kindertageseinrichtungen

in der Kindertageseinrichtung Name Straße PLZ, Ort Aktenzeichen des LJA –soweit bekannt 50 0303- Vorhandene Plätze in der Kindertageseinrichtung: 1 siehe S. 3 der Anl. 2 untere Tabelle U3: a) Ü3: b)	☐ Neubaumaßnahmen inkl. Ersatz- und Ergänzungsbeschaffung sowie Herrichtung und Ausstattung des Grundstücks nach Nrn. 2.6.1.3 b) aa), 2.6.1.4 b) aa) und 2.6.1.5 b) aa) i. V. m. Nr. 4.4.1.1 der Richtlinie ☐ Aus- und Umbaumaßnahmen inkl. Ersatz- und Ergänzungsbeschaffung sowie Herrichtung und Ausstattung des Grundstücks nach Nrn. 2.6.1.3 b) aa), 2.6.1.4 b) aa) und 2.6.1.5 b) aa) i. V. m. Nr. 4.4.1.2 der Richtlinie ☐ Maßnahmen, die der Wiederherstellung oder Sicherstellung eines ordnungsgemäßen Zustandes dienen (Sanierungsmaßnahmen) nach Nrn. 2.6.1.3 b) bb), 2.6.1.4 b) bb) und 2.6.1.5 b) bb) i. V. m. Nr. 4.4.1.4 der Richtlinie 2 siehe S. 1 der Anl. 2
Beantragte Fördersumme: siehe Anl. 1 und Ziffer 3 der Anl. 2	für Neu-, Aus- und Umbaumaßnahmen inkl. Ersatz- und Ergänzungsbeschaffung nach Nrn. 2.6.1.3 b) aa), 2.6.1.4 b) aa) und 2.6.1.5 b) aa): € für Sanierungsmaßnahmen nach Nrn. 2.6.1.3 b) bb), 2.6.1.4 b) bb) und 2.6.1.5 b) bb): €

1) Hier sind alle Plätze der Kindertageseinrichtung einzutragen

2) Welche Maßnahme soll beantragt werden?

Es wird ausdrücklich bestätigt, dass

- die notwendigen Eigenmittel zur Verfügung stehen und der erforderliche Eigenanteil

☐ vom Träger der Einrichtung ☐ von der Kommune

3

siehe Eintragungen in Anl. 1

übernommen wird.

Die Kommune hat ein Haushaltssicherungskonzept zu beachten.¹

☐ ja ☐ nein

Das Haushaltssicherungskonzept wurde

☐ genehmigt ☐ nicht genehmigt.

- der Träger in der Lage ist, eine dem Kinderbildungsgesetz (KiBiz) entsprechende oder eine in privat-gewerblicher Trägerschaft stehende Einrichtung zu führen,
- die Anerkennung des Bedarfs aus jugendhilfeplanerischer Sicht vorliegt,
- die Prüfung der Maßnahme nach Nr. 2.6 der Förderrichtlinie bei Baumaßnahmen hinsichtlich der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit der Planung und Konstruktion und der Angemessenheit der Kosten zu folgendem Ergebnis führte:

4

☐ keine Bedenken ☐ siehe beigefügte Stellungnahme

- die beantragte Maßnahme nach Nrn. 2.6.1.3 b) aa), 2.6.1.4 b) aa) und 2.6.1.5 b) aa) der Förderrichtlinie zur Qualitätsentwicklung der Kindertageseinrichtung beiträgt.
- bei einer beantragten Sanierungsmaßnahme der Träger seinen Sorgfaltspflichten hinsichtlich der Instandhaltung bzw. Wartung des Gebäudes einschließlich der Außenanlagen beim Erhalt der Bausubstanz nachgekommen ist.

3) Wer trägt die Differenz zwischen Gesamtkosten und Fördersumme? Ist die Genehmigung der Bezirksregierung einzuholen?

4) Übersteigt die Fördersumme (U3 und Ü3 gesamt) einen Betrag von 500.000,00 € ist eine separate fachliche Stellungnahme vorzulegen

¹ In den Fällen zu beantworten, in denen die Kommune den Eigenanteil übernimmt.

Sofern die beantragten Maßnahmen nach Nrn. 2.6.1.3 b), 2.6.1.4 b) und 2.6.1.5 b) der Richtlinie nicht durchgeführt werden, würden künftig

a) U3-Plätze und **b)** Ü3-Plätze in der o. a. Kindertageseinrichtung wegfallen.

siehe S. 1 und S. 3 der Anl. 2

Begründung (mit Darstellung zur Ermittlung der Anzahl der wegfallenden Plätze):

- aus welchen Gründen wird der Trägerantrag unterstützt?
- wie wurden die wegfallenden Plätze ermittelt?
- warum fallen die ermittelten Plätze ohne Durchführung der beantragten Maßnahme weg?
- ...

Für diese vorgesehene Maßnahme beantrage ich die Fördermittel gemäß der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen für Investitionen *für zusätzliche Plätze in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege*.

Den Zuschussbetrag bzw. die Zuschussbeträge bitte ich auf folgendes Konto zu überweisen:

IBAN	
Bankinstitut	
Verwendungszweck	

(Rechtsverbindliche Unterschrift)

(maschinenschriftl. Wiederholung, Funktion)

Finanzierungsplan
(vom Jugendamt auszufüllen)

zu Az.: 50 0303- oder Adresse der Einrichtung:	insgesamt =	Zeitpunkt der voraussichtlichen Fälligkeit 5		
		20__ +	20__ +	20__
1)¹ Gesamtkosten (Maßnahmen zu Nrn. 2.6.1.3 b), 2.6.1.4 b) und 2.6.1.5 b) i. V. m. Nr. 4.4.1 der Richtlinie) Bau und ggf. Ersatz- und Ergän- zungsbeschaffung:	€	€	€	€
2a) Eigenanteil des örtlichen Trägers der öffentlichen Jugendhilfe (dieser kann <u>nicht</u> durch Elternbei- träge erbracht werden):	€	€	€	€
2b) Eigenanteil des Trägers der Ein- richtung:	€	€	€	€
3a) Beantragte Förderung für Neu-, Aus- und Umbaumaß- nahmen nach Nrn. 2.6.1.3 b) aa), 2.6.1.4 b) aa) und 2.6.1.5 b) aa):	€	€	€	€
- davon für U3-Plätze:	a) €	€	€	€
- davon für Ü3-Plätze:	b) €	€	€	€
3b) Beantragte Förderung für Sanierungsmaßnahmen nach Nrn. 2.6.1.3 b) bb), 2.6.1.4 b) bb) und 2.6.1.5 b) bb):	€	€	€	€
- davon für U3-Plätze:	a) €	€	€	€
- davon für Ü3-Plätze:	b) €	€	€	€

siehe Eintragung auf
S. 2 des JA-Antrages

5) Wann können die Voraussetzungen für einen Mittelabruf geschaffen werden? (eventuell Aufteilung auf verschiedene Haushaltsjahre)

¹ Die Gesamtkosten ergeben sich aus der Summe der Eintragungen unter 2a, 2b) und 3a und 3b).

An das
Jugendamt
der Stadt / des Kreises

Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen für Investitionen für zusätzliche Plätze in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege (Runderlass des Ministeriums für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes NRW (MKFFI) vom 19. Oktober 2020)

**Antrag auf Gewährung einer Zuwendung für Maßnahmen zum Erhalt von Plätzen in Kindertageseinrichtungen
(Antrag des Trägers)**

Auswahl identisch mit JA-Antrag?

- ☐ Neubaumaßnahmen inkl. Ersatz- und Ergänzungsbeschaffung sowie Herrichtung und Ausstattung des Grundstücks nach Nrn. 2.6.1.3 b) aa), 2.6.1.4 b) aa) und 2.6.1.5 b) aa) i. V. m. Nr. 4.4.1.1 der Richtlinie
- ☐ Aus- und Umbaumaßnahmen inkl. Ersatz- und Ergänzungsbeschaffung sowie Herrichtung und Ausstattung des Grundstücks nach Nrn. 2.6.1.3 b) aa), 2.6.1.4 b) aa) und 2.6.1.5 b) aa) i. V. m. Nr. 4.4.1.2 der Richtlinie
- ☐ Maßnahmen, die der Wiederherstellung oder Sicherstellung eines ordnungsgemäßen Zustandes dienen (Sanierungsmaßnahmen) nach Nrn. 2.6.1.3 b) bb), 2.6.1.4 b) bb) und 2.6.1.5 b) bb) i. V. m. Nr. 4.4.1.4 der Richtlinie (nicht für Mieteinrichtungen)

Mit der Maßnahme sollen **a)** U3-Plätze und/oder **b)** Ü3-Plätze erhalten bzw. saniert werden.

siehe S. 2 des JA-Antrages und S. 3 der Anl. 2

1) Träger der Kindertageseinrichtung		
Name	Name des Trägers	
Anschrift	PLZ / Ort / Straße / Kreis	
Auskunft erteilt	Name / Tel. (Durchwahl) / E-Mail-Adresse	
Bankinstitut	Name	IBAN
mit der Planung beauftragter Architekt	Name / Tel. (Durchwahl) / E-Mail-Adresse	
	Anschrift (PLZ / Ort / Straße / Kreis)	
Erlaubnis gem. § 45 SGB VIII	☐ liegt vor 6 ☐ ist beantragt	

6) Liegt eine Betriebserlaubnis für die Kindertageseinrichtung vor?

2) Maßnahme			
Anschrift der Kindertages- einrichtung	PLZ / Gemeinde (Ort):		
	Straße, Hausnummer:		
Grundbuch / Erbbaugrund- buch	von:		
	Band:	Blatt:	
	Gemarkung:		
	Flur:	Parzelle:	
Der Träger der Kinderta- geseinrichtung ist	☐ Eigentümer des Grundstücks (Grundbuchauszug ist beigelegt) 7 ☐ Erbbauberechtigter des Grundstücks (für ____ Jahre) (Vertrag ist beigelegt) ☐ Nutzer des Gebäudes (Nutzungsvertrag ist beigelegt) ☐ Mieter des Gebäudes (Mietvertrag ist beigelegt; bei Sanierungsmaßnahmen nach Nrn. 2.6.1.3 b) bb), 2.6.1.4 b) bb) und 2.6.1.5 b) bb) i. V. m. Nr. 4.4.1.4 der Richtlinie aus- geschlossen!)		
Durchführungszeitraum:			
geplanter Maßnahmenbe- ginn:			
geplante Vergabe des Roh- bauauftrags:¹			
voraussichtlicher Termin der Rohbauabnahme:¹			8
geplante Inbetriebnahme:			
geplante Fertigstellung:			
voraussichtlicher Termin der Schlussabnahme:¹			

7) Der entsprechende Nachweis ist dem Antrag beizufügen. Bei kirchlichen und kommunalen Trägern kann auf die Übersendung des Grundbuchauszugs verzichtet werden

8) Angaben im Format Monat / Jahr. Änderungen während Antragsstellung/ -bearbeitung sind möglich. (Wenn vorhanden Übereinstimmung mit dem Bauzeitenplan)

¹ Nur bei Bauvorhaben

Zum Erhalt der Plätze soll nach Nrn. 2.6.1.3 b) aa), 2.6.1.4 b) aa) und 2.6.1.5 b) aa) errichtet bzw. eingerichtet werden: Übereinstimmung mit dem Bauplan beachten		(zus.) Gruppenräume von		qm Größe
		(zus.) Gruppennebenräume von		qm Größe
		(zus.) Mehrzweck-/Bewegungsräume von		qm Größe
		(zus.) Ruheräume von		qm Größe
		(zus.) Werkräume von		qm Größe
		(zus.) Personalräume von		qm Größe
		(zus.) Sanitär-/Wickelbereich von		qm Größe
		(zus.) Versorgungsküchenbereich von		qm Größe
		(zus.) Speiseraum von		qm Größe
		(zus.) Abstellmöglichkeiten (auch für Kinderwagen) von		qm Größe
		(zus.) Räume für die Arbeit mit Eltern von		qm Größe

Folgende Sanierungsmaßnahme nach Nrn. 2.6.1.3 b) bb), 2.6.1.4 b) bb) und 2.6.1.5 b) bb) soll durchgeführt werden:

= Beschreibung der geplanten Maßnahme(n)

Anzahl der Plätze, die erhalten bleiben gesamt: ²		davon für Kinder <u>unter</u> 3 Jahren:	a)	davon für Kinder <u>über</u> 3 Jahren:	b)
---	--	---	----	--	----

Gruppenstruktur in der Kindertageseinrichtung² 9		U3	Ü3
	In GF I:		
	In GF II:		
	In GF III:		
	Insgesamt:	a)	b)

siehe S. 1 des JA-Antrages

²Es kann maximal die Anzahl der Regelplätze entsprechend der Gruppenformen I – III (s. Anlage zu § 19 KiBiz) bei der Förderung von Erhaltungsmaßnahmen berücksichtigt werden. Provisorische bzw. überbelegte Plätze sind nicht förderfähig.

9) Eintragung der sich in der Einrichtung befindlichen Plätze. Die Belegungshöhe der verschiedenen Gruppenformen ist zu beachten. Provisorische / überbelegte Plätze sind dementsprechend zu kennzeichnen.

10

3) Gesamtkosten		
It. beigefügter Kostengliederung (Anlagen 4a / 4b):	siehe Anl. 1 und Anl. 3	 € *
Davon für <u>Neu-, Aus- und Umbaumaßnahmen nach Nr. 2.6.1.3 b) aa), 2.6.1.4 b) aa) und 2.6.1.5 b) aa)</u> (gesamt):	siehe Anl. 3	 €
Hierauf entfallen auf U3-Plätze:	siehe Anl. 3	a)  €
Hierauf entfallen auf Ü3-Plätze:	siehe Anl. 3	b)  €
Davon für <u>Sanierungsmaßnahmen nach Nr. 2.6.1.3 b) bb), 2.6.1.4 b) bb) und 2.6.1.5 b) bb)</u> (gesamt):	siehe Anl. 3	 €
Hierauf entfallen auf U3-Plätze:	siehe Anl. 3	a)  €
Hierauf entfallen auf Ü3-Plätze:	siehe Anl. 3	b)  €

Beantragte Zuwendung (gem. Nr. 4 der Richtlinie):	=  + 	€
Davon für <u>Neu-, Aus- und Umbaumaßnahmen nach Nr. 2.6.1.3 b) aa), 2.6.1.4 b) aa) und 2.6.1.5 b) aa)</u> (gesamt):	siehe S. 1 des JA-Antrags und Anl. 1	 €
Hierauf entfallen auf U3-Plätze:	siehe Anl. 1	a)  €
Hierauf entfallen auf Ü3-Plätze:	siehe Anl. 1	b)  €
Davon für <u>Sanierungsmaßnahmen nach Nr. 2.6.1.3 b) bb), 2.6.1.4 b) bb) und 2.6.1.5 b) bb)</u> (gesamt):	siehe S. 1 des JA-Antrags und Anl. 1	 €
Hierauf entfallen auf U3-Plätze:	siehe Anl. 1	a)  €
Hierauf entfallen auf Ü3-Plätze:	siehe Anl. 1	b)  €

*  =  + 

10) Es hat eine nachvollziehbare Kostentrennung von U3- und Ü3-Kosten zu erfolgen. Dies kann z. B. durch Anwendung eines Einrichtungs- bzw. Gruppenschlüssels oder durch eine separate Kostenermittlung geschehen. Zur besseren Nachvollziehbarkeit kann ein Berechnungsblatt oder eine Erläuterung beigefügt werden.

4) Begründung

4.1 Zur Notwendigkeit der Maßnahme (u. a.: Beschreibung und Konzeption des Vorhabens, Begründung/Darstellung zur Ermittlung der Anzahl der wegfallenden Plätze, Begründung der besonderen Dringlichkeit, Wirtschaftlichkeit bei Sanierungsmaßnahmen)

Eine ausführliche Begründung ist erforderlich.

Orientierungspunkte bei Sanierungsmaßnahme(n):

- Zustandsbeschreibung
- wodurch sind die Mängel entstanden?
- welche Maßnahmen wurden bereits ergriffen?
- warum drohen Plätze der Einrichtung wegzufallen?
- wie viele Plätze der Einrichtung sind betroffen?
- welche Maßnahmen sollen Abhilfe schaffen?
- ...

4.2 Zur Notwendigkeit der Förderung und zur Finanzierung (u. a.: Eigenmittel, Förderhöhe, alternative Förderungs- und Finanzierungsmöglichkeiten, unzumutbare Härte)

Eine ausführliche Begründung ist erforderlich.

5) Erklärungen

Die Unterzeichnerin / der Unterzeichner erklärt, dass

11

5.1 ☐ mit der Maßnahme noch nicht begonnen wurde oder

☐ mit der Maßnahme bereits begonnen wurde.

Datum des Maßnahmenbeginns:

Stichtagsregelungen für den Maßnahmenbeginn in den verschiedenen Förderprogrammen:

- Investitionsprogramm 2017-2020 des Bundes: 01.07.2016
- „Kita-Investitionsprogramm NRW 2025“: 08.01.2019
- „Kinderbetreuungsfinanzierung 2020-2021“: 01.01.2020-31.12.2021

(als Vorhabenbeginn ist grundsätzlich der Abschluss eines der Umsetzung des Vorhabens dienenden rechtsverbindlichen Leistungs- oder Lieferungsvertrages zu werten) und

5.2 die Instandhaltung bzw. Wartung des Gebäudes einschließlich der Außenanlagen regelmäßig in angemessener Weise durchgeführt wurde

☐ ja ☐ nein

5.3 die in diesen Unterlagen gemachten Angaben vollständig und richtig sind.

5.4 er/sie zum Vorsteuerabzug

12

☐ berechtigt ist und dies bei der Berechnung der Gesamtkosten berücksichtigt hat.

☐ nicht berechtigt ist

6) Anlagen

- 6.1 Vollständige Entwurfszeichnungen (Planungsunterlagen / Grundrisspläne (Bestandsplan und Neuplanung), Bauzeitenplan sowie ein unbeglaubigter Auszug aus dem Grundbuch / Erbbaugrundbuch
- 6.2 Bestätigung, dass der Bedarf durch den örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe anerkannt wird
- 6.3 Kostenaufstellung [lt. „Anlage 3 zum Antrag des Jugendamtes“]
- 6.4 Detaillierte Kostengliederung nach DIN 276 – in der jeweils gültigen Fassung [lt. „Anlage 4a) bzw. 4b) zum Antrag des Jugendamtes“]

(Ort, Datum)

(Rechtsverbindliche Unterschrift, ggf. Siegel des Trägers der Einrichtung)

(maschinenschriftl. Wiederholung, Funktion)

11) Diese Angabe ist entscheidend für die Prüfung, ob ggf. ein förderschädlicher Maßnahmebeginn vorliegt.

12) Ist der Träger der Einrichtung vorsteuerabzugsberechtigt können lediglich die Nettokosten berücksichtigt werden.

Anlage 3 zum Antrag des Jugendamtes

Zuwendungen für Investitionen zum Erhalt von Plätzen
in Kindertageseinrichtungen

Träger der Einrichtung mit Anschrift:

Aktenzeichen des Landesjugendamtes (falls bekannt):

50-0303-

Anschrift der Einrichtung:

Kostenaufstellung

(zu den Trägerunterlagen vom ____)

Die Kosten sind entsprechend der beantragten Maßnahme
aufzuteilen und einzutragen

identisch mit
den Angaben
im JA-Antrag
und in Anl. 2

← Art der Maßnahme	Gesamtkosten	Davon Kosten für den Erhalt von Plätzen für Kinder unter drei Jahren	Davon Kosten für den Erhalt von Plätzen für Kinder über drei Jahren
Ausgaben für Neubaumaßnahmen inkl. Ersatz- und Ergänzungsbe- schaffung sowie Herrichtung und Ausstattung des Grundstücks nach Nrn. 2.6.1.3 b) aa), 2.6.1.4 b) aa) und 2.6.1.5 b) aa) i. V. m. Nr. 4.4.1.1 der Richtlinie (Erhaltungsmaßnahmen)	€ siehe Ziffer 3 der Anl. 2	a) € siehe Ziffer 3 der Anl. 2	b) € siehe Ziffer 3 der Anl. 2
Ausgaben für Aus- und Umbau- maßnahmen inkl. Ersatz- und Er- gänzungsbeschaffung sowie Her- richtung und Ausstattung des Grundstücks nach Nrn. 2.6.1.3 b) aa), 2.6.1.4 b) aa) und 2.6.1.5 b) aa) i. V. m. Nr. 4.4.1.2 der Richtlinie (Erhaltungsmaßnahmen)	€ siehe Ziffer 3 der Anl. 2	a) € siehe Ziffer 3 der Anl. 2	b) € siehe Ziffer 3 der Anl. 2
Ausgaben für Maßnahmen, die der Wiederherstellung oder Sicherstel- lung eines ordnungsgemäßen Zu- standes dienen nach Nrn. 2.6.1.3 b) bb), 2.6.1.4 b) bb) und 2.6.1.5 b) bb) i. V. m. 4.4.1.4 der Richtlinie (Sanierungsmaßnahmen)	€ siehe Ziffer 3 der Anl. 2	a) € siehe Ziffer 3 der Anl. 2	b) € siehe Ziffer 3 der Anl. 2
Gesamtkosten:	€ siehe Anl. 1 und Ziffer 3 der Anl. 2	a) €	b) €

(Ort / Datum / Siegel / Unterschrift)*

* Bei Maßnahmen nach Nr. 2.6.1.3 b), 2.6.1.4 b) und 2.6.1.5 b) i. V. m. Nr. 4.4.1 der Richtlinie ist die Unterschrift des Architekten zwingend erforderlich – **soweit ein solcher eingesetzt wird!**
In den übrigen Fällen ist diese Anlage vom Träger der Einrichtung zu unterschreiben.

Eine Unterteilung in die Untergruppen der einzelnen Kostengruppen hat zu erfolgen.

Anlage 4a zum Antrag des Jugendamtes

Baukosten

Gliederung der Kosten nach DIN 276 (12/2018)

Nr.	Kostengruppe	Bruttogesamtbetrag in €	Förderfähige Kosten in €
100	Grundstück		
110	Grundstückswert		nicht förderfähig
120	Grundstücksnebenkosten		
130	Rechte Dritter		
	Summe Grundstück	0,00	
200	Vorbereitende Maßnahmen		
210	Herrichten		nicht förderfähig
220	Öffentliche Erschließung		
230	Nichtöffentliche Erschließung		
240	Ausgleichsmaßnahmen- und abgaben		
250	Übergangsmaßnahmen		
	Summe Vorbereitende Maßnahmen	0,00	
300	Bauwerk-Baukonstruktionen		
310	Baugrube/Erdbau		
320	Gründung, Unterbau		
330	Außenwände/Vertikale Baukonstruktionen, außen		
340	Innenwände/Vertikale Baukonstruktionen, innen		
350	Decken/Horizontale Baukonstruktionen		
360	Dächer		
380	Baukonstruktive Einbauten		
390	Sonstige Maßnahmen für Baukonstruktionen		
	Summe Bauwerk-Baukonstruktionen	0,00	0,00
400	Bauwerk- - Technische Anlagen		
410	Abwasser-, Wasser, Gasanlagen		
420	Wärmeversorgungsanlagen		
430	Raumlufttechnische Anlagen		
440	Elektrische Anlagen		
450	Kommunikations-, sicherheits- und informationstechnische Anlagen		
460	Förderanlagen		
470	Nutzungsspezifische und verfahrenstechnische Anlagen		
490	Sonstige Maßnahmen für technische Anlagen		
	Summe Bauwerk - technische Anlagen	0,00	0,00
500	Außenanlagen und Freiflächen		
510	Erdbau		
520	Gründung, Unterbau		
530	Oberbau, Deckschichten		
540	Baukonstruktionen		
550	Technische Anlagen		
560	Einbauten in Außenanlagen und Freiflächen		
570	Vegetationsflächen		
590	Sonstige Maßnahmen für Außenanlagen und Freiflächen		
	Summe Außenanlagen und Freiflächen	0,00	0,00

Sofern in einer separaten Kostenaufstellung Angaben zu den KG 100 und 200 gemacht werden, sind diese hier einzutragen.

600	Ausstattung und Kunstwerke		
610	Allgemeine Ausstattung (gem. Anlage 4b)		
630	Informationstechnische Ausstattung (gem. Anlage 4b)		
640	Künstlerische Ausstattung		nicht förderfähig
690	Sonstige Ausstattung (gem. Anlage 4b)		
	Summe Ausstattung und Kunstwerke	0,00	0,00

→ Anl. 4b

700	Baunebenkosten		
710	Bauherrenaufgaben		nicht förderfähig
720	Vorbereitung der Objektplanung		siehe Anmerkung bei KG 100/200
730	Objektplanung		
740	Fachplanung		
750	Künstlerische Leistungen		nicht förderfähig
760	Allgemeine Baunebenkosten		
790	Sonstige Baunebenkosten		
	Summe Baunebenkosten	0,00	0,00

800	Finanzierung		
810	Finanzierungsnebenkosten		
820	Fremdkapitalzinsen		
830	Eigenkapitalzinsen		
840	Bürgschaften		
890	Sonstige Finanzierungskosten		
	Summe Finanzierung	0,00	

nicht förderfähig
siehe Anmerkung bei KG 100/200

	Geschätzte Gesamtkosten	0,00	0,00
--	--------------------------------	-------------	-------------

Zusammenstellung der Kosten aus Kostenschätzung

Kostengruppen	Bruttogesamt-betrag in €	Förderfähige Kosten in €
Summe 100 Grundstück	0,00	nicht förderfähig
Summe 200 Vorbereitende Maßnahmen	0,00	
Summe 300 Bauwerk-Baukonstruktionen	0,00	0,00
Summe 400 Bauwerk - Technische Anlagen	0,00	0,00
Summe 500 Außenanlagen und Freiflächen	0,00	0,00
Summe 600 Ausstattung und Kunstwerke	0,00	0,00
Summe 700 Baunebenkosten	0,00	0,00
Summe 800 Finanzierung	0,00	nicht förderfähig

Geschätzte Gesamtkosten einschl. Umsatzsteuer	0,00	0,00
--	-------------	-------------

Kosten für Berater, Betreuer und Beauftragte sind nur in Ausnahmefällen förderfähig.

Die Einbeziehung von Kosten des trügereigenen Personals in die Förderung ist nur dann zulässig, wenn der Zuwendungsempfänger nachweisen kann, dass ihm bei der Durchführung des Vorhabens kassenmäßige Ausgaben entstehen oder zusätzliche kassenmäßige Ausgaben deshalb nicht entstehen werden, weil das eigene Personal eingesetzt wird.

+ KG 100, 200 und
800

=

siehe Anl. 1, Ziffer 3 der
Anl. 2 und Anl. 3

Achtung!: Baunebenkosten (KG 700) können bis zu einer Höhe von 25% der Summe der zuwendungsfähigen Kosten der Kostengruppen 300, 400 und 500 anerkannt werden.

Darüber hinaus können die höheren Kosten nach entsprechender Prüfung hinsichtlich der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit im Rahmen der beruflichen Stellungnahme berücksichtigt werden.

Bei einer Sanierungsmaßnahme ist eine Beantragung einer Förderung für Einrichtungsgegenstände nicht möglich

Ausstattungskosten Gliederung der Kosten nach DIN 276		
Ersatz- und Ergänzungsbeschaffung mit Bauvorhaben (bei Erhaltungsmaßnahmen)		
Kostengruppen		Erst- Ergänzungs- und Ersatzbeschaffung mit Bauvorhaben in €
380	Baukonstruktive Einbauten	
445	Beleuchtungsanlagen	
470	Nutzungsspezifische und verfahrenstechnische Anlagen	
560	Einbauten in Außenanlagen	
610	Allgemeine Ausstattung (s. unten)	
630	Informationstechnische Ausstattung	
690	Sonstige Ausstattung	
Insgesamt		0,00
Allgemeine Ausstattung (KG 610)		
	Bezeichnung	Kosten in €
1.	Möbel	
2.	Geräte (auch Spielmaterial)	
3.	Textilien	
4.	Hauswirtschafts-, Garten- und Reinigungsgeräte	
Allgemeine Ausstattung gesamt:		0,00

hier ist nur eine
Art anzukreuzen

	Art der beantragten Ausstattungsinvestition (zutreffendes bitte ankreuzen / sofern sich die Ausstattungsinvestition auf mehrere der hier genannten Förderarten bezieht, ist die Art auszuwählen, die den Hauptschwerpunkt bildet; kann keine Zuordnung zu den Kategorien vorgenommen werden ist "Sonstiges" anzukreuzen)
☐	Bewegungsförderung (z. B. Einrichtung von Sport- und Bewegungsräumen, Bewegungsparcours)
☐	Gesundheitsförderung (z. B. Einrichtung der Küche, Ausstattung des Hygienerraums)
☐	Umsetzung von Inklusion (z. B. Umsetzung von Barrierefreiheit, Einrichtung von Schlafräumen)
☐	Familienorientierung (z. B. Einrichtung von Elterncafés, Räumlichkeiten zur Durchführung von Elterngesprächen)
☐	Sonstiges

Anlagen zum Antrag auf Erhalt von Plätzen in Kindertageseinrichtungen

Neben den Antragsvordrucken sind die folgenden Anlagen beizufügen:

- Baufachliche Stellungnahme (bei einer Fördersumme > 500.000,00€)
- Bauzeichnung / Grundriss / Bestandsplan (mit Kenntlichmachung der Veränderungen)
- Bauzeitenplan
- Bei Sanierung: ausführliche Begründung zum drohenden Wegfall der Plätze in der Einrichtung